

**Klimaschutz heute.
Wirtschaftlich, innovativ, sinnvoll.**



Ausgabe Juli 2008

Liebe Leserin, Lieber Leser,

die Unternehmer-News haben ein neues Gesicht bekommen, der bewährt gute Inhalt bleibt erhalten! Wie gewohnt finden Sie in unserem Newsletter aktuelle Informationen, Tipps und Angebote rund um den Ressourcenschutz. Wir sind für Sie da. Ihr *Unternehmen für Ressourcenschutz*

Die Themen dieser Ausgabe:

> 25. September: Veranstaltung zu Blockheizkraftwerken > 3. Juli: Tagung des Netzwerkes Kälteeffizienz > Ihr Berater: Hydro- und Fischereibiologe Dr. Hinrich Hartung > Green IT: Viele Server mögens heiß > Ressourcenschutz im Betrieb: HBS Hamburg Bunkerservice GmbH

AKTUELL



25. September: Veranstaltung zu Blockheizkraftwerken

Wärme erzeugen und gleichzeitig Strom produzieren – moderne Blockheizkraftwerke (BHKW) können eine interessante Alternative zu konventionellen Heizungsanlagen sein, die wir Ihnen gern gemeinsam mit der Handlungskammer Hamburg vorstellen möchten: Am 25. September bei Bundt's Hotel und Gartenrestaurant im Alten Land. Auf der Veranstaltung werden wir Hintergrundinformationen geben, die Vor- und Nachteile dieser Technik kritisch beleuchten und über Fördermöglichkeiten berichten. Herr Bundt ist bereits mit gutem Beispiel vorangegangen. Mit seinem neuen BHKW spart er jährlich rund 25.000 Euro Betriebskosten und vermeidet 93 Tonnen CO₂. Die Anlage kann vor Ort besichtigt werden. Weitere Informationen bei

Martina Luther: 040 / 428 40-3372, Ronald Burchardt: 040 / 428 40-3641

FAST AKTUELL



3. Juli: Tagung des Netzwerkes Kälteeffizienz

Das Wetter verhielt sich passend zum Thema: Bei großer Hitze trafen sich am 3. Juli die Teilnehmer des „Netzwerkes Kälteeffizienz Hamburg“, das sich für Ressourcen schonende Kälteproduktion einsetzt. Das erste Treffen diente dem Aufbau eines Beraterpools für den betrieblichen KälteCheck. Rund 40 angehende Berater und Interessierte kamen und erfuhren Näheres zu Organisation und Aufgaben des Pools. Zudem informierte Heiko Schiller von der Firma schiller engineering über die Energieeinsparverordnung 2007 und die DIN 18599. Netzwerktreffen finden zukünftig alle 3 Monate statt – jeweils am 3. Mittwoch im Monat. Am 15. Oktober 2008 ist der nächste Termin. Das Schwerpunktthema: Phase Change Material. Näheres erfahren Sie im Internet unter www.kaeltenetz.hamburg.de oder bei

Christine Schauer: 040 / 428 40-2252

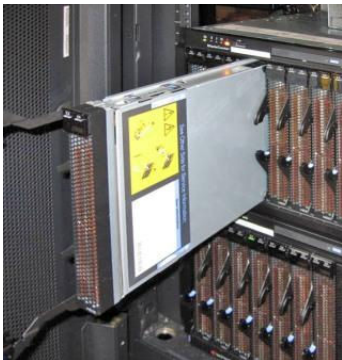


Hydro- und Fischereibiologe Dr. Hinrich Hartung

„Ressourcenschutz ist für mich eine Herzensangelegenheit. Das war schon vor 17 Jahren so, als ich in der damaligen Umweltbehörde anfang und zunächst an der Sicherung der Trinkwasserversorgung in Hamburg mitarbeitete. Nach einiger Zeit rückte die effiziente Nutzung auch anderer Ressourcen – insbesondere der Energie – in den Vordergrund und das Förderprogramm „Unternehmen für Ressourcenschutz“ wurde aufgelegt. Hier bin ich heute als Referatsleiter eines hoch motivierten und fachkundigen Teams tätig. Wir alle sind überzeugt, dass Energieeffizienzmaßnahmen mittelfristig den größten und wirtschaftlichsten Beitrag zur Senkung der klimaschädlichen CO₂-Emissionen leisten werden. Deshalb entwickeln wir individuelle, bedarfsorientierte und wirtschaftlich attraktive Lösungen für Betriebe. Eine Arbeit, die Freude macht. Nicht zuletzt, weil sie erfolgreich ist.“

Dr. Hinrich Hartung: 040 / 428 40-3366

Green IT: Viele Server mögens heiß



Wussten Sie, dass sogar Ihre IT-Anlage einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann? Sie tut es, wenn Sie nicht nur die Rechnerleistung Ihres Servers nutzen, sondern auch dessen Abwärme. Dem Server schadet dieses „Dual Use“-Prinzip nicht: Laut neusten Untersuchungen sind viele Server deutlich weniger hitzeempfindlich, als oft angenommen wird. Blade-Server arbeiten bei höheren Temperaturen (bis 35° C) sogar effizienter und zuverlässiger. Das heißt: Mit einer modernen Anlage können Sie den Energiebedarf Ihrer Server halbieren und gleichzeitig Ihre Räume mit Abwärme aus dem Serverraum heizen. Eine Kostenentlastung, die mit jedem Anstieg der Energiepreise größer und größer wird. Beratung und Informationen zu möglicher Förderung bei

Dr. Günter Tamm: 040 /428 40-3336

Vor Ort im Betrieb: HBS Hamburg Bunker Service GmbH



Es ist eine kleine Sensation: Am 28. Mai nahm das erste Hamburger Schiff ohne Rußausstoß auf der Elbe Fahrt auf! Im Zuge einer Modernisierung erhielt das Bunkerboot „Carl W“ der HBS Hamburg Bunker Service GmbH einen Dieselmotor mit Rußpartikelfilter – und fährt jetzt ohne „Abgasfahne“ durch den Hafen. Geschäftsführer Frank Böhm und seine Crew sind stolz auf ihr sauberes Schiff: „Als erster Betrieb ein Boot mit Rußpartikelfilter zu betreiben, ist wirklich ein schönes Gefühl“, erklärt Frank Böhm, der mit seinen Bunkerbooten für die Betankung von Schiffen im Hamburger Hafen sorgt. Möglich wurde die Maßnahme durch die Förderung des Hamburger Förderprogramms für Umwelttechnologie. Weitere Informationen bei

Frank Böhm: 040 / 3113-71 oder Dr. Günter Tamm: 040 / 428 40-3336